

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	23.01.12

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0652/11) am 08.12.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Eckhard Klessner (bis 17.30 Uhr, TOP 15)

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke, Frau Helga Güster, Frau Christa Stuhlreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon

von der FDP-Fraktion

Herr Marcel Schnürer

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Monika Altmann

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Bernd Kleinschmidt (WfW-Fraktion)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie), Herr Dr. Christoph Humburg (Caritasverband), Herr Joachim Marasus, Herr Sascha Carsten Schäfner (bis 16.30 Uhr), Herr Axel Neudorf (ab 16.30 Uhr, ab TOP 4.1), Herr Günter Schmalenbeck (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Nicola Dilger (Kath. Kirche), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr Willi Geritzen (DPWV), Herr Pfr. Thomas Kroemer, außer TOP 9 (Evang. Kirche), Frau Barbara Kohls, TOP 9 (Evang. Kirche), Herr Bernd Schäckermann (Trägerkonferenz offene Jugendarbeit), Herr KHK Ralf Weidner (Polizei), Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration, Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie - Jugendamt)

Vertreter/innen des Jugendrates

Vezire Shala, Alexander Kaymer

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Monika Biskoping (Berg. VHS), Frau Angelika Leipnitz (Res. 003.03 – Servicestelle Ehrenamt), Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Christine Schmidt (Res. 208.01 – Jugendhilfeplanung), Frau Britta Jobst (FB 208.2 – Jugend & Freizeit)

Schriffthführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:04 Uhr Ende: 17:36 Uhr

Der **Vorsitzende** verpflichtet **Frau Dilger** und **Herrn Schnürer** formgemäß als stellvertretende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für Frau Marx bzw. Frau Wywiol.

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei den Kindern und ihren Betreuerinnen aus den Kindertageseinrichtungen Edith-Stein-Str. und Grafenstr. für den weihnachtlichen Tischschmuck.

Der **Vorsitzende** und **Herr Dr. Kühn** begrüßen Frau Werner als Vertreterin des neu gewählten Jugendamtselternbeirates.

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und den Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung zu barrierefreien Kindertagesstätten und Kindergärten (Drs.-Nr. VO/0907/11) als neuen Tagesordnungspunkt 13.1 zu behandeln.

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.09.11

Gegen Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.09.11 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2 Neuwahl einer stellvertretenden Vorsitzenden/ eines stellvertretenden Vorsitzenden

2.1 Gremienbesetzung: Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: VO/0829/11 vom 18. Oktober 2011

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Frau Stv. Renate Warnecke wird zur neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Einstimmigkeit

3 Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit von Jugendlichen

Frau Leipnitz von der städtischen Servicestelle Ehrenamt berichtet über die Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative *Meine Stunde für Wuppertal*, die eine *Gute Karte* herausgebracht hat, und beantwortet Fragen von **Herrn Simon**. Bisher

habe man rd. 700 Karten an ehrenamtlich tätige Personen ausgegeben. Jugendliche hätten sich noch nicht beworben. Mit der *Guten Karte* seien keine Rabatte verbunden. Vielmehr erhielten die Karteninhaber/innen Einladungen zu bestimmten Veranstaltungen.

4 Jugendrat

4.1 Präsentation des Jugendrates

Jugendrat **Sebastian Kaymer** erläutert die Arbeit der Jugendräte in den letzten Jahren und stellt ein neues Konzept für die Zukunft vor. Er beantwortet auch Fragen von **Frau Stuhldreiter** und **Frau Warnecke**.

4.2 Fortführung des Jugendrates

Vorlage: VO/0847/11

Herr Simon hält Überlegungen für notwendig, wie die Zahl der Kandidaten und die Wahlbeteiligung gesteigert werden kann.

Jugendrat **Sebastian Kaymer** nennt einige Gründe, die seiner Meinung nach für das geringe Interesse an der Arbeit der Jugendräte verantwortlich sind.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

5 Präventives Handlungsprogramm gegen Rechtsextremismus

Vorlage: VO/0840/11

Herr Dr. Kühn sieht Rechtsextremismus nicht nur als ein spezielles Problem für Vohwinkel, sondern für die gesamte Gesellschaft an. Die Demokraten müssten Flagge zeigen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

6 Situation der freien Träger in Wuppertal, Prävention statt Abbau - Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN –

Vorlage: VO/0839/11

An der Diskussion beteiligen sich **Herr Simon** und **Herr Dr. Hamburger**.

Herr Dr. Kühn beantwortet eine Frage von Herrn Dr. Hamburger.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss

7 **Jahresbericht HzE+ 2010** **Vorlage: VO/0961/11**

Herr Verst weist darauf hin, dass die Ausgaben für Hilfen zur Erziehung in diesem Jahr um 4,5 Mio. € auf 52,5 Mio. € steigen werden. Diese Entwicklung sei nicht zuletzt auf den Anstieg der Zahl der Heimunterbringungen von 560 auf jetzt 614 zurückzuführen. Den höheren Ausgaben würden andererseits auch höhere Einnahmen in Höhe von rd. 1 Mio. € gegenüberstehen. Nach wie vor schwierig sei die Personalsituation. Die verbesserte Kooperation mit den freien Trägern und soziale Netzwerke wirkten sich aber positiv aus.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Frau Warnecke** und **Herr Simon**, deren Fragen von **Herrn Dr. Kühn** und **Herrn Verst** beantwortet werden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss.

8 **Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket** **VO/0856/11**

Herr Verst zeigt sich sehr erfreut über die bisherige zügige Umsetzung der zusätzlich möglich gewordenen Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes. Die freien Träger hätten bereits zum 15.11. bzw. 01.12.11 die Arbeit aufgenommen. Mehr als die Hälfte der zur Verfügung stehenden Stellen seien bereits besetzt worden.

Herr Dr. Hamburger bedankt sich für die zügige Umsetzung und die gute Zusammenarbeit.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss

9 **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets**
- Bericht des Sozialdezernenten -

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt **Frau Kohls** für Herrn Kroemer an der Sitzung teil.

Herr Dr. Kühn betont, dass erst seit wenigen Wochen die Genehmigung der Bezirksregierung für die Einstellung des erforderlichen zusätzlichen Personals vorliegt. Das neue Personal müsse noch eingearbeitet werden. Da die Zahl der Fälle mittlerweile auch auf 19.000 angestiegen sei, laufe die Bearbeitung noch nicht zufriedenstellend.

Frau Kohls und **Herr Dr. Hamburger** beklagen die komplizierten Abläufe, die zu einem hohen Verwaltungsaufwand bei den freien Trägern führen.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich auch **Herr Dr. Humburg** und **Herr Schäckermann**.

Herr Temme zeigt Verständnis für die Probleme der freien Träger und sagt zu, sich um eine beschleunigte und vereinfachte Bearbeitung zu bemühen.

10	Auslaufende Auflösung des Bereichs Beschäftigung & Qualifizierung beim Zweckverband Bergische Vokshochschule	VO/0736/11
-----------	---	-------------------

10.1		VO/0736/11-1. Ergänzung
-------------	--	--------------------------------

Frau Biskoping erläutert die Vorlage mit einem Rückblick auf den Aufbau dieses Tätigkeitsbereiches.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

11	Entgeltordnung für den Verleih von Zelt- und Veranstaltungsmaterial - Materialpool	Vorlage: VO/0888/11
-----------	---	----------------------------

Herr Schmalenbeck zeigt Verständnis für die Haltung der Verwaltung. Es müsse aber auch bedacht werden, dass die Zuschüsse zu den von den Verbänden organisierten Fahrten auch nicht gestiegen sind. Da die Mitgliederversammlung noch kein Votum abgegeben habe, werde man sich der Stimme enthalten.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit bei drei Enthaltungen (Jugendring)

12	Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe	
-----------	--	--

12.1	apeiros e.V.	Vorlage: VO/0672/11
-------------	---------------------	----------------------------

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.2	Wichernhaus gGmbH	Vorlage: VO/0884/11
-------------	--------------------------	----------------------------

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

-
- 12.3 oGaTa e.V. offene Ganztagschule** **Vorlage: VO/0885/11**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 12.4 Freunde vom Toelleturm e.V.** **Vorlage: VO/0895/11**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 13 U3-Ausbau-Sonderprogramm des Landes 2011/12** **Vorlage: VO/0983/11**
- Herr Dr. Kühn** bedankt sich bei den freien Trägern für die gute Zusammenarbeit bei der bisherigen Umsetzung des Ausbauprogramms. Mittel, die 2011 nicht ausgegeben werden könnten, würden vom Land im kommenden Jahr erneut bereitgestellt.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 13.1 Barrierefreie Kindertagesstätten und Kindergärten** **Vorlage: VO/0907/11**
- Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung –
- Frau Warnecke** sieht kein Problem bei der Umsetzung des Antrages. Das Gebäudemanagement achte schon seit Jahren bei Neubauten auf Barrierefreiheit.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Der Antrag wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 14 Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan** **Vorlage: VO/0826/11**
des Landes für Wuppertal
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:
Entgegennahme ohne Beschluss

15 Aufnahmekriterien der Tageseinrichtungen für Kinder

Frau Weidenbruch erläutert aufgrund einer Anfrage von Frau Wywiol in der letzten Sitzung die rechtlichen Rahmenbedingungen der Aufnahmegrundsätze in Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Aufnahmegrundsätze unterliegen gem. § 9 Abs. 5 KiBiz (Kinderbildungsgesetz) der Mitwirkung durch den Elternbeirat der jeweiligen Einrichtung(en). Jede Vergabe eines Platzes in einer Tageseinrichtung setzt voraus, dass ein geeigneter freier Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Bei der Belegung hat der jeweilige Träger der Einrichtung die nach dem KiBiz (Kinderbildungsgesetz) vorgesehenen Gruppenformen und die gültige Betriebserlaubnis zu berücksichtigen.

Für die Gruppenform I (Kinder von 2 Jahren bis zu Einschulung) bedeutet dies, dass die Anzahl der Kinder im Alter von 2 Jahren mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen darf. Sind bereits 6 Betreuungsplätze durch zweijährige Kinder belegt, kann der Träger den noch weiteren freien Platz der Gruppe nur an ein Kind vergeben, das älter als 2 Jahre ist. Alle angemeldeten - aber noch nicht versorgten - Kinder, werden durch die Träger regelmäßig in eine Warteliste aufgenommen.

Die vorgenannten Grundsätze gelten für alle Wuppertaler Tageseinrichtungen gleich welcher Trägerschaft. Im Rahmen der Trägerautonomie können darüber hinaus weitere Aufnahmekriterien festgelegt werden. Dies kann z.B. eine vom Träger der Einrichtung präferierte Glaubenszugehörigkeit, weltanschauliche Ausrichtung oder Festlegung von Rangfolgen in der Berücksichtigung persönlicher Situationen (z.B. Alter, Geschwisterkind oder Anmeldedatum) sein.

Bezogen auf die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder wurden mit Beschluss des Jugendwohlfahrtsausschusses vom 09.02.88 Aufnahmegrundsätze festgelegt, die auch heute noch ihre Anwendung finden.

16 Männliche Erzieher in Modellprogramm Vorlage: VO/0772/11
"MEHR Männer in Kitas"
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.09.11 -

16.1 Männliche Erzieher im Modellprogramm Vorlage: VO/0772/11 -1 A
"MEHR Männer in Kitas"
- Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion -

Herr Dr. Kühn beantwortet eine Frage von Herrn Schnürer zur finanziellen Ausgestaltung des Erzieherberufes.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss

17 Wünsche und Anregungen

Keine Wortmeldung!

Kühme
Vorsitzender

Korte
Schriftführer